

13.15 – 14.50 Uhr Fahrt mit Bus zum Doberaner Münster, Mittagspause mit Imbiss am Bus (Parkplatz: 18209 Bad Doberan, Klosterstr. 1D bzw. Busparkplatz am Münster).

14.50 – 16.20 Uhr Führung zu den Natursteinen im Doberaner Münster | Leitung: RALF LEHR, MARTIN HAIDER

16.30 – 17.00 Uhr Busfahrt nach Lichtenhagen, Parkplatz: Dorfstr. 35, 18107 Lichtenhagen

17.00 – 18.30 Uhr Besichtigung des Findlingsgartens Lichtenhagen und der Feldsteinkirche Lichtenhagen, Leitung: KARSTEN OBST

18.30 Uhr Rückfahrt nach Güstrow, Ankunft ca. 19.30 Uhr, Abendgestaltung in Eigenregie

Sonntag, 14.06.2026

09.00 – 10.00 Uhr Fahrt nach Rostock (S-Bahn, Fahrgemeinschaften und begrenzte Mitfahrgelegenheit im Kleinbus), Parkplatz: Parkhaus Am Gericht, August-Bebel-Str. 88, 18055 Rostock.

10.00 – 13.00 Uhr Stadtexkursion Rostock (Universitäts-hauptgebäude, Blücherdenkmal, Natursteine in der Kröpelin-, Schnickmann- und Breiten Straße, Marienkirche)

Leitung RALF LEHR, mit Beiträgen von ESTHER VON PLEHWE-LEISEN, HANS LEISEN und FRANK SAKOWSKI.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Universitätsplatz, Brunnen der Lebensfreude, Kröpelin Str. 8-10, 18055 Rostock, gegen 11.55 Uhr Ankunft an der Marienkirche (um 12.00 Uhr schlägt die astronomische Uhr)

ca. **13.00 Uhr** Abschluss der Exkursion und der Tagung, Transfer zum Hauptbahnhof bei Bedarf, dort Bahnanschluss zum Fernverkehr

Hinweis: keine Mittagseinkauf vorgesehen, aber im Anschluss an die Exkursion zur Tagungsnachbesprechung in einem Restaurant in Rostock möglich und empfehlenswert.

Option für den Nachmittag (14.06.2026):

Besuch Ostseeküste, Steilküste der Stoltera mit Geinitz-Gedenkstein. Treffpunkt: Parkplatz Wilhelmshöhe 1, 18119 Rostock. Leitung: KARSTEN SCHÜTZE

TAGUNGsort

Gemeindehaus der Domgemeinde Güstrow (großer Saal), Domplatz 6, 18273 Güstrow

unterkünfte

Information und Buchung über die Stadtinformation Güstrow

Franz-Parr-Platz 10 | 18273 Güstrow

Telefon (0 38 43) 68 10 23

E-Mail: info@guestrow-tourismus.de

Internet: www.guestrow-tourismus.de

ORGANISATION

Dr. Arnold Fuchs (1. Vors. Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V., KAV) | Fischerweg 64 | 18273 Güstrow

Telefon (0 38 43) 8 27 01, mobil: (0162) 8 57 14 54

E-Mail: arnold.fuchs@t-online.de

Internet: www.kavguestrow.de

Dr. Gerhard Lehrberger (1. Koordinator des Netzwerkes)

Telefon (0174) 2 60 4110

E-Mail: gerhard.lehrberger@steine-in-der-stadt.de

TAGUNGSgebühren

Die Tagungsgebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 1. März 2026 90 Euro pro Teilnehmer/Teilnehmerin (ermäßigt für Studierende, Arbeitslose oder Begleitpersonen 45 Euro) („Early Bird“). Bei Anmeldung danach beträgt die Tagungsgebühr 100 Euro (ermäßigt 45 Euro).

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Tagung sind **ausschließlich online** über das Internet möglich. Folgen Sie dem Link auf der Startseite von www.steine-in-der-stadt.de.



Das Netzwerk „Steine in der Stadt“ ist eine Gruppe Interessierter aus allen Fachbereichen der Natur(werk)steine, die sich einmal im Jahr zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch trifft sowie untereinander Kontakte pflegt. Die Teilnahme im Netzwerk ist unverbindlich und frei von Mitgliedsgebühren. Das Netzwerk wurde 2006 von Prof. Dr. Johannes Schroeder (TU Berlin) ins Leben gerufen. Derzeitiger 1. Koordinator ist Dr. Gerhard Lehrberger (Pfaffenhofen).



18. Arbeitstagung „Steine in der Stadt“

Güstrow

11. - 14. Juni 2026

Organisation:

Dr. Arnold Fuchs (Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V., unterstützt durch die Domgemeinde





Luftbild Güstrow (Joachim Voss, Güstrow)

EINLADUNG (2. Zirkular)

Nach der eindrucksvollen Arbeitstagung in Xanten 2025, in dessen Mittelpunkt der Xantener Dom stand, schlägt nun das 800-jährige Jubiläum des Güstrower Doms die Brücke zum Tagungsort 2026. Das Netzwerk STEINE IN DER STADT folgt hier sehr gerne der Einladung des „Kunst- und Altertumsvereins Güstrow e.V.“ mit seinem 1. Vorsitzenden Arnold Fuchs und des Dom-Gemeinderates.

Kernaktivitäten des Netzwerkes STEINE IN DER STADT sind die Aufnahme des Naturwerkstein-Bestandes in den Städten, dessen Erhaltung und Darstellung für die Öffentlichkeit. Die bisherigen jährlichen Arbeitstagungen von 2006 bis 2025 in jeweils einer anderen deutschen Stadt brachten den Teilnehmern einerseits umfangreiche Vorort-Begegnungen mit dem jeweiligen Naturstein-Ensemble, führten andererseits aber auch zu einem lebhaften Erfahrungsaustausch mit den anderen Freunden der Naturwerksteine.

Zur Arbeitstagung in Güstrow sind alle eingeladen, die sich mit Natursteinen in ihrer Stadt beschäftigen, das Potenzial der jeweiligen Stein-Ensembles aktivieren und zu diesem Zweck Erfahrungen austauschen wollen. Dazu zählen von den Steinmetzen, Denkmalpflegern und Stadtführern bis zu den Geowissenschaftlern, Architekten und Restauratoren alle Aktive und Interessierte in diesem Bereich. Wie immer bilden die Exkursionen einen Schwerpunkt der Tagung.

PROGRAMM

(ausführlich auf www.steine-in-der-stadt.de/Guestrow2026)

Donnerstag, 11.06.2026

Ab 19.00: Gemütliches Vorabend-Treffen

Freitag, 12.06.2026

09.00 – 12.30 Uhr: Begrüßung durch

- GERHARD LEHRBERGER (1. Koordinator des Netzwerkes)
- SASCHA ZIMMERMANN (Bürgermeister Güstrow)
- DIETER POCHER (Domgemeinschaft Güstrow)

anschließend Vorträge

(einschließlich Kaffeepause)

- KARSTEN OBST (Geologischer Dienst, LUNG MV): *Geologie im Herzen Mecklenburgs – Entwicklungsgeschichte im Güstrower Raum.*
- ANDREAS BÖRNER (Geologischer Dienst, LUNG MV): *Die Eiszeitlandschaft zwischen Rostock und Güstrow.*
- MICHAEL KREMPLER: *Von Borwin zu Barlach – eine geologische Zeitreise durch den Güstrower Dom.*
- BORIS FROHBURG: *Naturstein-Restaurierung in Güstrow und speziell im Güstrower Dom.*
- MICHAEL E. BÖTTCHER, MATTHIAS GEHRE, ANTHONY H. COOPER, & ARNOLD FUCHS: *Isotopenuntersuchungen zur Provenienzbestimmung am Alabaster des Ulrich Epitaphs im Güstrower Dom.*
- ESTHER VON PLEHWE-LEISEN & HANS LEISEN: *Zwei Schöne aus dem Norden – die mittelalterlichen Kalksteinportale von St. Marien zu Rostock.*
- ANGELA EHRLING: *Der Burgsvik-Sandstein und seine Verwendung im Ostseeraum.*
- RALF LEHR: *Kieselgesteine in deutschen Städten.*

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause (Gemeindehaus)

13.30 – 15.00 Uhr Exkursionen Dom und Stadt

- *Gruppe 1: „Natursteine im Güstrower Dom“* | Leitung: ARNOLD FUCHS, MICHAEL KREMPLER, BORIS FROHBURG, DIETER POCHER, JOCHEN STEIN.
- *Gruppe 2: „Natursteine in der Stadt Güstrow“* | Leitung: RALF LEHR, ANGELA EHRLING, GERDA SCHIRRMAYER & FELICITASZ VELLEDDITS.

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause (Gemeindehaus)

15.30 – 17.00 Uhr Fortsetzung der Exkursionen mit Wechsel der beiden Gruppen

18.00 – 19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortragortrag (Gemeindehaus)

VOLKER PROBST: *Gedenken in Stein. Sepulkralkultur in Güstrow und Restaurierung des Denkmals für die Toten des Kriegsgefangenenlagers „Große Bockhorst“ in Güstrow vom April 1918*

Ab 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im rustikalen Restaurant „Schnick Schnack“, Baustr. 35b (Selbstzahler)

Samstag, 13.06.2026

09.00 – 12.50 Uhr Vorträge (einschließlich Kaffeepause)

- LEO DE SCHUTTER, MICHIEL DUSAR, MARLEEN DE CEUKELAIRE & TIM BELLENS: *Ein Steindepot im historischen Stadtzentrum von Antwerpen offenbart die Bedeutung der mittelalterlichen Handelsbeziehungen mit dem Mittelrhein.*
- TIMO G. NIJLAND, ROLAND DREESEN, MICHIEL DUSAR & WIM DUBELAAR: *Von der Ostsee zur Nordsee, von der Nordsee zur Ostsee.*
- FELICITASZ VELLEDDITS & JOACHIM BLAU: *Natursteinverwendung in Ungarn am Beispiel der Universitätsgebäude der Stadt Miskolc.*
- FERDINAND HEINZ: *Steine in der Stadt Osijek - Natursteinbeobachtungen in Ostslawonien (Kroatien).*
- ARTUR SKOWRONEK, AGNIESZKA STRZELECKA & JOCHEN STEIN: *Wiederentdeckung miozäner Wurzelquarzite in der Buchheide (Szczecin/Stettin, Polen) und deren Verwendung als Naturwerksteine.*
- HEINER SIEDEL: *Andesit in Freital – ein Baugestein des Industriealters.*
- THOMAS KIRNBAUER & L. SCHÖLLMANN: *„Westfälischer Marmor“: Riffkarbonate des Devons aus dem nördlichen Rheinischen Schiefergebirge als Naturwerkstein.*
- ROMAN KOCH: *Ein Blick in den Untergrund von Erlangen – Das Geologie-Relief der Kitzmann-Brauerei.*
- GERDA SCHIRRMAYER: *30 Jahre Führungen zu Naturwerksteinen, 20 Jahre Netzwerk Steinen in der Stadt – ein Erfahrungsbericht.*
- *anschließend: Neuigkeiten und Entwicklungen im Netzwerk Steine in der Stadt und Ausblick auf die Arbeitstagung 2027 in Freiburg und Straßburg.*